



**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester
2001**

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium

Betriebswirtschaftslehre I: Marketing	3
Betriebswirtschaftslehre I: Produktion.....	4
Makroökonomie	5
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II.....	6
Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung.....	7
Statistik I	8
Wirtschaftsinformatik II	9

Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL ...	10
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil II: Entscheidungstheorie	11
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Der handelsrechtliche Jahresabschluss ...	12
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III.....	13
Controlling I	15
Controlling III/1 (Seminar).....	16
Diplomandenseminar	17
Doktorandenseminar	17
Doktorandenseminar	18
Doktorandenseminare (European Fellows)	19
Industriebetriebslehre, Modul I: Production- und Operations Management.....	20
Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik.....	21
Internationales Management	23
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung.....	24
Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten und Werbung.....	25
Internationales Marketing Modul III (Seminar)	26
Kolloquium für Diplomanden.....	27
Lessons from the Top	28
Management Information Systems	29
Monitoring internationaler Unternehmen.....	30
Qualitatives Rechnungswesen.....	31
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II	32
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III.....	34
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Projektseminar	36

Hauptstudium Volkswirtschaftslehre

Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie	37
Economics of Development	38
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	39
Experimentelle Wirtschaftsforschung.....	40
Geschichte der Wirtschaftstheorie	41
Handelstheorie und strategische Handelspolitik	42
Industrieökonomik.....	43
Instrumente der Umweltpolitik	45
International Trade and Finance	46
Ökonomische Analyse des Europäischen Gerichtshofs (Seminar).....	48
Theorie der Sozialpolitik	49
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung	50

Transformation in Osteuropa	51
Transformationscolloquium.....	52
Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	53
Wirtschaftspolitische Modelle: Faktormobilität	54
WIRTSCHAFTSPOLITISCHES PRAKTIKUM	55
Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden	
Computergestützte Datenanalyse.....	56
Electronic Commerce (Seminar).....	57
Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung	58
Kryptologie und Kryptographie.....	59
Interdisziplinäres Angebot	
Medientransformationsprozesse. - Rechtliche, ökonomische u. kulturelle Aspekte.	60
Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)	61
Wirtschaft und Gesellschaft in Ostmitteleuropa	62
Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte I	62
Bevölkerungsentwicklung und Transformation	62
Kommunikationsrevolutionen in der Neuzeit.....	62
Zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte einer Stadt im 19. und 20. Jahrhundert: Das Beispiel Frankfurt (Oder)	62
Graduiertenkolleg	
Dynamische Systeme und Chaostheorie (Seminar)	63
Kapitalmärkte und Steuern	64
Quantitative Methoden für Finanzmärkte.....	65
Theory of Capital Markets II.....	66
Thesis Course.....	67
Weitere Informationen	
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	68
Studienberatung	69

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird herausgegeben vom Dekanat der Fakultät. Redaktionsschluss: 15.02.2001.

Unter der Adresse <http://www.wiwi.euw-frankfurt-o.de/kvv.html> ist eine Online-Version des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Die Online-Version wird bei Termin-, Raum- oder sonstigen Änderungen aktualisiert.

Betriebswirtschaftslehre I: Marketing

Inhalt:

Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Absatzes (Marketing) dargestellt.

Kurzgliederung:

1. Grundbegriffe des Marketing
2. Einführung in den Marketingmix
 - 2.1 Produktpolitik
 - 2.2 Preispolitik
 - 2.3 Kommunikationspolitik
 - 2.4 Distributionspolitik
3. Einführung in die Marktforschung
4. Einführung in die Marketingplanung
5. Paradigmen in der Marketingwissenschaft

Literatur:

Kotler, Ph. und F. Bliemel: Marketing-Management, 9. Aufl., Stuttgart 1999.

Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg: Konsumentenverhalten, ab 6. Aufl., München, 1996.

Meffert, H.: Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B., R. Köhler, J. Zentes, 2. Aufl., Stuttgart 1995.

Nieschlag, R., E. Dichtl, H. Hörschgen: Marketing, 18. Aufl., Berlin 1997.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag, 09.30 – 11.00 Uhr	HS FB	Gröppel-Klein
Übung:	Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr	AB 017	Germelmann
Übung:	Donnerstag 11.00 - 13.00 Uhr	AB 05	Jeromin
Übung:	Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr	AB 05	Jeromin

Nach Absprache von Prof. Gröppel-Klein mit Prof. Richter werden die Vorlesungen und Übungen zu BWL I: Produktion und BWL I: Marketing im Grundstudium vollständig entkoppelt. **Die Klausur wird jedoch weiterhin gemeinsam geschrieben.**

Kriterien für Scheinerwerb:

Zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium)

Betriebswirtschaftslehre I: Produktion

Inhalt:

Diese Vorlesung ist Teil des Kurses BWL I (Produktion und Absatz); der Teil Absatz wird parallel zu dieser Veranstaltung vom Lehrstuhl Marketing angeboten. Im Teil Produktion werden die Phasen Beschaffung (von Material ...) und Produktion (von Gütern und Dienstleistungen) des betrieblichen Leistungsprozesses behandelt. Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Produktions- und Operations Management und der Produktionstheorie dargestellt. Zum Schluß der Veranstaltung wird auch auf ökologische und soziale Aspekte der Produktion eingegangen. Die Skripten werden im Internet (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/) bereitgestellt.

Gliederung (1V, 1Ü):

1. Grundlagen des Produktions- und Operations Management (POM)
2. Grundprobleme des POM
 - 2.1 Produktentwurf und Prozeßwahl
 - 2.2 Entwurf von Produktionssystemen
 - 2.3 Start des Produktionssystems
 - 2.4 Produktionsplanung und Steuerung
3. Theoretische, ökologische und soziale Aspekte des POM
 - 3.1 Modelle aus der Produktionstheorie
 - 3.2 Ökologische und soziale Aspekte

Literatur:

Bea/Dichtl/Schweitzer, Allgemeine BWL - Band 3, Gustav Fischer 1997
Chase/Aquilano, Production and Operations Management IRWIN 1998
(www.pom.edu/pom/)
Dyckhoff, Grundzüge der Produktionswirtschaft, Springer 1995
Günther/Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer 1997
Schneeweiß, Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer 1999
Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg 2000
Zäpfel, Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagements, de Gruyter 1996

Termin:

Vorlesung:	Mi	09.00-11.00	HS FB (im Wechsel mit der Übung)
Übungen:	Mi	09.00-11.00	HS FB
	Di	14.00-16.00	AB 206
	Di	16.00-18.00	AB 206

Kriterium für Scheinerwerb:

Prüfungsschein, zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium), voraussichtlich zusammen mit Einführung in die BWL und Absatz

Makroökonomie (Grundstudium)

Inhalt:

In der Veranstaltung Makroökonomie werden die Bestimmungsgründe und Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Variablen wie Sozialprodukt, Preisniveau, Beschäftigung usw. analysiert. Die makroökonomischen Erklärungsansätze lassen sich dabei konsistent aus den mikroökonomischen Entscheidungsmodellen ableiten. Der Untersuchungsschwerpunkt wird die Analyse im intertemporalen Kontext sein.

Kurzgliederung:

- A. Grundkonzepte der Makroökonomie
- B. Mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge: Intertemporaler Ansatz und Modelle überlappender Generationen (OLG)
- C. Monetärer Sektor
- D. Gesamtwirtschaftliche Analyse in geschlossenen Volkswirtschaften
- E. Gesamtwirtschaftliche Analyse in offenen Volkswirtschaften
- F. Modellanalyse einer Währungsunion

Literatur:

Auerbach, Alan J.; Kotlikoff, Laurence J. (1998), *Macroeconomics: An integrated approach*, MIT-Press (keine deutsche Übersetzung vorhanden).
Obstfeld, Maurice; Rogoff, Kenneth (1997): *Foundations of international macroeconomics*, MIT-Press.
Rose, Klaus; Sauernheimer, Karlhans (1995): *Theorie der Außenwirtschaft*, Vahlen.
Sachs, Jeffrey D., Larrain, Felipe B. (1993): *Macroeconomics in the global economy*, Englewood Cliffs: Prentice Hall (deutsche Übersetzung vorhanden).

Termine:

Vorlesung	Mo	9.30 - 11.00 Uhr	Hs FB	Seitz
	Mi	11.00 - 13.00 Uhr	Hs FB	Seitz
Übungen	Di	11.00 - 13.00 Uhr	AB 017	Baum
	Mi	14.00 - 16.00 Uhr	FB 016/17	Seitz
	Mi	16.00 - 18.00 Uhr	AB 017	Baum

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung (1. Klausurtermin zu Beginn und 2. Klausurtermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Seite "Aktuelles" unter [http://viadrina.eu-
frankfurt-o.de/~wwwseitz](http://viadrina.eu-
frankfurt-o.de/~wwwseitz). Dort finden Sie auch weiterführende Informationen über das Lehrstuhlangebot.

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

Inhalt:

Die Mathematik liefert für nahezu alle Bereiche der Wirtschaftswissenschaften wichtige Hilfsmittel für die Darstellung und Analyse. Die Entwicklung in der Wirtschaftstheorie hat in den letzten Jahren zu immer höheren Anforderungen an mathematische Kenntnisse geführt.

Gliederung:

(1. – 9. im Wintersemester 2000/2001)

10. Lineare Optimierung
11. Differenzen- und Differentialgleichungen: Beispiele
12. Wahrscheinlichkeitstheorie: kurze Einführung
13. Spieltheorie

Literatur:

Güth, W.: "Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele", Springer-Verlag, 1999.
Holler, J.M.; Illing, G.: "Einführung in die Spieltheorie", Springer-Verlag, 1996.
Karmann, A.: "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler", 4. Auflage, Oldenbourg Verlag München Wien, 2000.
Peters, W.: Skript "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler".
Rieck, Ch.: "Spieltheorie - Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler", Gabler, 1993.
Literaturempfehlungen vom WS 99/00.

Termin:

Vorlesung: Mo 14.00 - 16.00 Uhr HS FB Bolle
Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekanntgegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 2001 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Wintersemesters 2001/2002

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 11 – 12 Uhr ☎ 5534 289

Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalt:

In der Veranstaltung wird das interne Rechnungswesen vorgestellt. Das interne Rechnungswesen dient der Informationsversorgung für kurzfristige Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben.

Kurzglgliederung:

- I. Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des Informationssystems der Unternehmung
- II. Ziele, Systeme und Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung
- III. Traditionelle Kosten- und Leistungsrechnung: Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis
- IV. Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis
- V. Informationsgehalt von Vollkostenrechnungssystemen

Literatur:

- Eisele, Wolfgang; Scherrer, Gerhard: Rechnungswesen. In: F.X. Bea, E. Dichtl u. M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Bd 2: Führung. 7. Aufl., Stuttgart, New York 1997, S. 290 - 559.
- Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. 6. Aufl., München 1998.
- Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I, Einführung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen. 10. Aufl., Bielefeld 1998.
- Hummel, Siegfried; Männel, Wolfgang: Kostenrechnung I, Grundlagen, Aufbau u. Anwendung. 4. Aufl., Wiesbaden 1995.
- Kloock, Josef; Sieben, Günter; Schildbach, Thomas: Kosten- und Leistungsrechnung. 8. Aufl., Düsseldorf 1997.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 1998.
- Weber, Jürgen: Einführung in das Rechnungswesen II-Kostenrechnung. 5. Aufl., Stuttgart 1997.

Termin:

- Vorlesung: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, HS FB
Vorl./Üb.: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr, FB 16/17
Übung: Freitag, 11:00 - 13:00 Uhr, HS FB (Niggemann/N.N.)
Freitag, 14:00 - 16:00 Uhr, FB 110 (Niggemann/N.N.)

Kriterien für den Scheinerwerb:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Statistik I

Inhalt:

Im Rahmen der deskriptiven Statistik beschäftigt man sich mit der Aufbereitung einer Datenmenge. Hierzu werden u. a. Graphiken und Tabellen erstellt. Von besonderer Bedeutung ist die Charakterisierung der Daten durch einige wenige, jedoch aussagekräftige Kenngrößen. Selbstverständlich kann eine derartige Reduktion nicht nur auf eine Art erfolgen. Aus diesem Grund ist eine fundierte Kenntnis der wesentlichen Voraussetzungen und der Eigenschaften der verschiedenen Auswertungsmethoden unerlässlich. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung setzt sich mit der Analyse zufallsabhängiger Vorgänge auseinander. Die Chance ihres Eintretens wird durch eine Maßzahl (Wahrscheinlichkeit) charakterisiert. Es werden grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (z. B. Zufallsvariable, Verteilungsfunktion) eingeführt und ausführlich besprochen.

Kurzgliederung:

1. Einführung
2. Deskriptive Statistik
 - 2.1 Kenngrößen einer univariaten Datenmenge
 - 2.2 Kenngrößen einer bivariaten Datenmenge
3. Wahrscheinlichkeitsrechnung
 - 3.1 Stichprobenräume und Ereignisse
 - 3.2 Wahrscheinlichkeit von Ereignissen
 - 3.3 Zufallsvariable und Verteilungen
 - 3.4 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion

Literatur:

Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 2001.
Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik-Arbeitsbuch*, Oldenbourg Verlag, München, 2000.
Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G.: *Statistik*, Springer, Berlin, 1999.
Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 2000.
Heiler, S. und Michels, P.: *Deskriptive und explorative Datenanalyse*. Oldenbourg Verlag, München, 1994.
Assenmacher, W.: *Deskriptive Statistik*, Springer, Berlin, 1998.
Assenmacher, W.: *Induktive Statistik*, Springer, Berlin, 2000.
Hartung, Elpelt und Klöser: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 1999.

Termin:

Vorlesung:	Montag	11 – 13	Schmid	HSFB
Übung:	Dienstag	11 – 13	wiss. Mitarbeiter	AB 206
Übung:	Mittwoch	14 – 16	wiss. Mitarbeiter	AB 206
Übung:	Donnerstag	09 – 11	wiss. Mitarbeiter	AB 206
Übung:	Donnerstag	11 – 13	wiss. Mitarbeiter	AB 206

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine Klausur.

Wirtschaftsinformatik II

Inhalt:

Komponenten der Internet-Technologie. Aufbau und Funktionsweise des Internet. Informationssystem-Entwicklung für das World Wide Web: Gestaltung von WWW-Seiten und Unternehmensauftritten im Internet. Grundlegende Technologien: Hyper Text Markup Language (HTML), JavaScript, CGI u.a. Electronic Commerce: Business-to-Business-Anwendungen, Business-to-Customer-Anwendungen.

Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der wöchentliche Aufgaben gelöst werden. Ein Großteil der Aufgabenbearbeitung durch die Teilnehmer erfolgt am Computer unter MS Windows (PC-Pools August-Bebel-Straße).

Kurzgliederung:

- 1 Struktur von Informationsangeboten im World Wide Web
 - 1.1 Statische WWW-Seiten
 - 1.2 Dynamische WWW-Seiten
- 2 Technologien zur Entwicklung von WWW-Seiten
 - 2.1 HyperText Markup Language (HTML)
 - 2.2 JavaScript
 - 2.3 Entwicklungswerkzeuge
- 3 JavaScript im Detail
 - 3.1 Grundlagen der Sprache JavaScript
 - 3.2 Funktionen in JavaScript
 - 3.3 Anwendungen und Einbindung in HTML-Seiten
- 4 Electronic Commerce

Ausgewählte Literatur:

Münz, S., Nefzger, W.: HTML 4.0 Handbuch. HTML, JavaScript, DHTML, Perl; 3.Auflage; Franzis Verlag 1999.

Born, G.: HTML 4-Kompodium; Haar bei München 1998.

Koch, S.: JavaScript - Einführung, Programmierung, Referenz; Heidelberg 1999.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	14.15 - 15.45 Uhr	HS FB
Übung:	Montag	16.15 - 17.45 Uhr	HS FB
Übung:	Donnerstag	11.15 - 12.45 Uhr	AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Pflichtveranstaltung im Grundstudium. Zum Bestehen der Klausur sind sowohl der Vorlesungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL

Kurzinformation:

Das Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre setzt sich aus den Teilen "Theorie und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre" (Dorow) und "Entscheidungstheorie" (Richter) zusammen. Beide Teile sind Pflichtbereiche für den Erwerb eines Scheines zum Modul Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I. Alternativ zu diesen Veranstaltungen kann die Veranstaltung "Management-Informationssysteme" nach der neuen Prüfungsordnung als Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre belegt werden.

Das Teilmodul "Theorie und Geschichte der BWL" befasst sich mit der Entwicklungsgeschichte der Betriebswirtschaftslehre, mit konkurrierenden Wissenschaftsprogrammen und divergierenden Auffassungen zur disziplinären Fragestellung der BWL. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Theorieansätze und Entwicklungsrichtungen der gegenwärtigen BWL gegeben. Konkrete Beispiele betriebswirtschaftlicher Konzeptionen werden hinsichtlich des Untersuchungsgegenstandes und des spezifischen Problemlösungsbeitrages diskutiert. Die Vorlesung befasst sich abschließend mit wissenschaftstheoretischen Grundfragen der BWL.

Grobgliederung:

- I. Geschichtliche Grundlagen der deutschsprachigen BWL
- II. Entwicklungsstufen der angloamerikanischen Managementlehre
- III. Konkurrierende Wissenschaftsprogramme der gegenwärtigen BWL
- IV. Divergierende Auffassungen zum Kerngehalt der BWL
- V. Wissenschaftstheoretische Anforderungen an betriebswirtschaftliche Theoriebildung

Literatur:

Auszüge aus der wichtigsten Literatur sind am Lehrstuhl erhältlich.

Zur Einführung:

Bea, F. X., E. Dichtl und M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen. 6. Aufl., Stuttgart, Jena 1992: G. Fischer (S. 1 - 139)
Schneider, D.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3. Aufl., Wien 1994: Oldenbourg
Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), hrsg. von W. Wittmann et. al., 5. Aufl., Stuttgart 1992: Stichworte (Teilband 1): Allgemeine und Spezielle Betriebswirtschaftslehre(n), Sp. 68 - 84; Betriebswirtschaftslehre, Gegenstand der, Sp. 470 - 487; Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Sp. 1417 - 1433

Veranstaltungstermine:

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr FB 016/17 Dorow

Scheinerwerb:

Ein Prüfungsschein kann durch eine zweistündige erfolgreiche Gesamtklausur über die Gebiete Theorie und Geschichte der BWL (Teilmodul I. - Dorow) und Entscheidungstheorie (Teilmodul II. - Richter) erworben werden.

ABWL I, Teil II: Entscheidungstheorie

Inhalt:

Viele Entscheidungsprozesse in der Wirtschaft, der Technik und der Gesellschaft sind formalisierbar und damit der expliziten Optimierung zugänglich. Die Methoden der Modellierung und optimalen Lösung dieser Entscheidungsprozesse fasst man in zwei etwas unterschiedlich akzentuierten Richtungen zusammen: Während Fragen der optimalen Kompromissssuche bei mehreren Zielen und relativ einfach strukturierten Varianten durch die *Entscheidungstheorie* untersucht werden, steht die Optimierung eines oder weniger Ziele bei einer relativ komplizierten Variantenstruktur beim *Operations Research* im Vordergrund. Damit ist die Entscheidungstheorie mehr analytisch, das Operations Research mehr numerisch orientiert. Beide Gebiete haben fundamentale Bedeutung in den Wirtschaftswissenschaften. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/).

Gliederung (2V/1Ü):

1. Grundprobleme der Entscheidungstheorie und Entscheidungen in linearen Modellen
2. Entscheidungen bei Sicherheit und die Methode AHP
3. Entscheidungen bei Risiko und Ungewissheit
4. Entscheidungen und Spieltheorie
5. Kollektive Entscheidungen
6. Entscheidungen in diskreten und dynamischen Strukturen
7. Heuristische Entscheidungsmethoden

Literatur:

Domschke/Drexler, Einführung in Operations Research, Springer
Domschke/Scholl/Voß, Produktionsplanung, Springer
Dück/Bliefernich, Operationsforschung, Deutscher Verlag der Wissenschaften
Ellinger/Beuermann/Leisten, Operations Research, Springer
Gal, Grundlagen des Operations Research, Springer
Richter/Bachmann/Dempe, Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik
Bamberg/Coenenberg, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Vahlen
Laux, Entscheidungstheorie, 1. Grundlagen, Springer
Richter/Reinhardt, Grundzüge der Entscheidungstheorie für den Betriebswirt, Die Wirtschaft

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	9 - 11	Uhr	HS FB	Richter/Haensch
Übung:	Dienstag	14 - 16	Uhr	AB 207	Pichtchoulov
Übung:	Donnerstag	11 - 13	Uhr	FB 214	Haensch
Übung:	Donnerstag	16 - 18	Uhr	FB 214	Haensch

Kriterium für den Scheinerwerb: Prüfungsschein

Klausur: gemeinsam mit Theorie und Geschichte der BWL, zweistündig, Juli und Oktober 2001

ABWL - Modul II - Der handelsrechtliche Jahresabschluss

Diese Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus Rechnungswesen I auf, wo die Technik der doppelten Buchführung erläutert wurde. Nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB müssen die bilanzierungspflichtigen Unternehmen die Geschäftsvorfälle, die während eines Geschäftsjahres entstanden sind, am Ende des Geschäftsjahres in aggregierter und aussagefähiger Form als Jahresabschluss zusammenstellen, der als Informationsinstrument für Externe (z.B. Gläubiger und Anteilseigner) das Unternehmensgeschehen des Jahres widerspiegelt. In der Veranstaltung wird u.a. gezeigt, wie Informationen eines Jahresabschlusses zu interpretieren sind und wie mögliche Wahlrechte mit welchen Konsequenzen ausgeübt werden können.

Kurzgliederung:

- A) Ausgangspunkt: Vermögen und Gewinn im kapitaltheoretischen Sinn
- B) Mögliche Zwecke der Vermögens- und Gewinnmessung und die Notwendigkeit ihrer gesetzlichen Normierung
- C) Der handelsrechtliche Jahresabschluss als objektivierte Vermögens- und Gewinnmessung für Außenstehende
- D) Die bilanzielle Vermögensmessung im Einzelnen
- E) Rechenschaft über Ursachen von Vermögensänderungen: Die Gewinn- und Verlustrechnung
- F) Die Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz
- G) Möglichkeiten und Grenzen der Gewinnung von Prognosen aus dem Jahresabschluss: Die Jahresabschlussanalyse

Literatur:

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende unbedingt ein HGB. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen ausgegeben.

Die Vorlesung findet donnerstags von 13.00 - 16.00 Uhr in Ks/RH statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Di.	9 - 11 Uhr	FB 214	Meinert
Di.	14 - 16 Uhr	AB 208	Meinert
Mi.	11 - 13 Uhr	AB 208	Grzeskowiak

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	mittwochs	8.00 - 9.00 Uhr	HG/R. 30
Dr. J. Hundsdorfer:	donnerstags	n. V.	HG/R. 44
Dipl.-Vw. R. Meinert:	dienstags	16.15 - 17.15 Uhr	HG/R. 42
Dipl.-Kfm. M. Grzeskowiak	mittwochs	14.30 - 15.30 Uhr	HG/R. 33-34

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung
Prof. Dr. St. Kudert

**Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III (Teil 2):
Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Institutionelle Steuerberatungslehre**

Das Modul III verteilt sich über zwei Semester; die kombinierte Vorlesung/Übung "Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" (WS 2000/2001), die Vorlesung Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen (WS 2000/2001) sowie die Vorlesung "Institutionelle Steuerberatungslehre" (SS 2001) sind für alle Studierenden obligatorisch. Daneben kann das folgende Seminar in diesem Semester belegt werden.

Das Seminar *Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre* beschäftigt sich mit steuerlichen Problemkomplexen bei Inländern mit Wirtschaftsbeziehungen zum Ausland und Steuerausländern mit Wirtschaftsbeziehungen in Deutschland. Schwerpunkte sind die steuerliche Analyse von Direktinvestitionen in Deutschland, Polen und den USA. Die Problemkomplexe werden in Seminararbeiten von den Studierenden bearbeitet und im Seminar vorgetragen.

In der Vorlesung *Institutionelle Steuerberatungslehre* soll den Studierenden der Beruf des Steuerberaters und die daran anknüpfenden Problembereiche des Berufsstandes näher gebracht werden. Hier werden neben den berufsrechtlichen Vorschriften auch das Marketing, die Qualitätssicherung, die Aufbau- und Ablauforganisation in Steuerberatungsunternehmen und die Beziehungen zwischen Mandanten und dem Steuerberater behandelt.

Literatur:

Für das Seminar: Kudert (Hrsg.), Das polnische Bilanz- und Steuerrecht, Bielefeld: E. Schmidt, 1999. Alternativ: Kudert, Nabiałek (Hrsg.), "Opodatkowanie i rachunkowość w Polsce. Elementy porównawcze z prawem niemieckim i standardami międzynarodowymi", WP-PWN-Verlag, 2000

Für die Veranstaltung Institutionelle Steuerberatungslehre: Kudert, Steuerberatung, Bielefeld: E. Schmidt, 1999.

Termin:

Die Vorlesung "Institutionelle Steuerberatungslehre" und das Seminar "Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" finden montags von 11 - 13 Uhr in HG/R. 162 statt. In der ersten Semesterhälfte wird das Seminar "Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" stattfinden und in der zweiten Semesterhälfte wird die Vorlesung "Institutionelle Steuerberatungslehre" gelesen.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Im Modul III kann entweder ein Prüfungs- oder ein Eigenleistungsschein durch die Studierenden erworben werden. Ein Scheinerwerb ist durch die nachfolgend aufgeführten Varianten möglich:

Prüfungsschein durch folgende Teileleistungen

- Semesterabschlussklausur (SS 2001) über den Stoff der Veranstaltungen "Institutionelle Steuerberatungslehre", Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen und "Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre"

Eigenleistungsschein durch folgende Teileleistungen

- Seminararbeit im Seminar "Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" (SS 98)
- Vortrag und Diskussionsleitung zum Thema der Seminararbeit
- Semesterabschlussklausur (SS 2001) über den Stoff der Veranstaltungen "Institutionelle Steuerberatungslehre", Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen und "Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre"

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	mittwochs	8.00 - 9.00 Uhr	HG/R. 30
Dr. J. Hundsdorfer:	donnerstags	n. V.	HG/R. 44
Dipl.-Vw. R. Meinert:	dienstags	16.15 - 17.15 Uhr	HG/R. 42
Dipl.-Kfm. M. Grzeskowiak	mittwochs	14.30 - 15.30 Uhr	HG/R. 33-34

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling I

Inhalt:

Im einführenden Teil der Vorlesung zu "Führungsfunktionen des Controlling" werden die Aufgabenstellungen des Controlling im Gesamtzusammenhang vorgestellt sowie alternative Konzeptionen der Einbindung des Controlling in die Unternehmensorganisation diskutiert.

Gegenstand der Lehreinheit "Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe" sind Problemstellungen und Lösungsansätze bei Entwurf sowie laufender Abstimmung eines Planungs- Steuerungs- und Kontrollsystems: Die horizontale Koordination etwa von Absatz-, Produktions-, Finanz- und Personalplanung, die vertikale Koordination der Planebenen (der strategischen, taktischen und operativen Planung) sowie in zeitlicher Hinsicht die Organisation des Planerstellungsprozesses im Rahmen des Planungskalenders.

Im letzten Teil der Vorlesung werden Aufgaben, Instrumente und theoretische Modelle der strategischen Planung erörtert.

Kurzgliederung:

- I. Führungsfunktionen des Controlling
- II. Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe
- III. Grundzüge der strategischen Planung

Literatur:

- Anthony, R. N. and V. Govindarajan: Management Control Systems. 9. Aufl., Boston 2000.
- Hax, A. C. and N. S. Majluf: The strategy concept and process - A pragmatic approach. 2. Aufl., New Jersey 1996.
- Horváth, P.: Controlling. 7. Auflage, München 1998.
- Horváth, P.: Das Controllingkonzept. 4. Aufl., München 2000.
- Horváth, P. u. T. Reichmann (Hrsg.): Vahlens großes Controlling-Lexikon. München 1993.
- Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben und Instrumente. 2. Aufl., Stuttgart 1997.
- Küpper, H.-U.: Industrielles Controlling. In: Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. 2. Aufl., München 1994.
- Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen. 5. Aufl., München 1997.

Termin:

- Vorlesung: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr, FB 110/11
Donnerstag, 18:00 – 20:00 Uhr, FB 110/11 (14-tägig)
- Übung/Fallstudien: Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr, FB 110/11 (Richter)

Kriterien für den Scheinerwerb:

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)
- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren
 - Industriebetriebslehre

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling III/1 (Seminar)

Inhalt:

1. Different perspectives of business systems & critical strategic success factors.
2. Approaches to link strategic success factors and management control systems.
3. Aligning principal agent theory and management control systems.
4. Business systems, strategic success factors and management control systems for financial services.
5. Business systems, strategic success factors and management control systems for corporate networks.
6. Business systems, strategic success factors and management control systems for public broadcasting.
7. Business systems, strategic success factors and management control systems for theatres.
8. Business systems, strategic success factors and management control systems in e-commerce.
9. Business systems, strategic success factors and management control systems for virtual networks in e-commerce.
10. Internal reporting systems and non-financial performance measures in e-commerce.
11. Business systems, strategic success factors and management control systems for start-ups in hyper turbulent environments.

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

Termin:

Blockseminar (Termin wird noch bekanntgegeben - Aushang beachten)
Prof. Dr. Kötzle mit wissenschaftlichen Mitarbeitern

Kriterien für den Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2001 ein Referat anfertigen sowie vortragen und im Seminar im WS 2001/2002 ein Thesenpapier erstellen bzw. im SS 2001 ein Thesenpapier und im WS 2001/2002 ein Referat übernehmen.

- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren
 - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Diplomandenseminar

Inhalt:

Diplomanden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche ihres Themas vor.

Anschließend werden das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden diskutiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Doktorandenseminar

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Proseminar

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	mittwochs	8.00 - 9.00 Uhr	HG/R. 30
Dr. J. Hundsdorfer:	donnerstags	n. V.	HG/R. 44
Dipl.-Vw. R. Meinert:	dienstags	16.15 - 17.15 Uhr	HG/R. 42
Dipl.-Kfm. M. Grzeskowiak	mittwochs	14.30 - 15.30 Uhr	HG/R. 33-34

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung
von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Doktorandenseminare (European Fellows)

Inhalt:

- (1) Koordination der Aktivitäten der European Fellows des Executive MBA-Programms am Collegium Polonicum.
- (2) Vorstellung und Diskussion von Zielen, Aufbau, Methodik und Ergebnissen der Doktoranden des Lehrstuhls.

Termin: nach Absprache

Ort: Collegium Polonicum

Industriebetriebslehre, Modul I: Production- und Operations Management

Inhalt:

Industriebetriebe sind heute nicht nur Produzenten industrieller Güter, sondern zunehmend auch Dienstleister. Deshalb werden in diesem Modul die grundlegenden Aufgaben des "Production- und Operations Management" (innerbetriebliche Logistik) bei der Herstellung von *Gütern* und *Dienstleistungen* im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und einer computergestützten Fallstudie (zum Supply Chain Controlling) behandelt. Das vermittelte Wissen qualifiziert für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen der innerbetrieblichen Leistungserstellung. Fragen zur zwischen-betrieblichen Logistik und aktuelle Probleme von Industriebetrieben werden in den Modulen IBL II und IBL III behandelt. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/).

Gliederung (2V, 2Ü):

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 1. | Der Ansatz des Production- und Operations Management | 3. | Struktur- und Job-Entwicklung |
| 2. | Produktentwicklung und Prozeßwahl in Industrie und Dienstleistung | 3.1. | Strategische Kapazitätsplanung |
| 2.1. | Die Besonderheiten von Industrie und Dienstleistung | 3.3. | Just-in Time-Produktionssysteme |
| 2.2. | Forschung, Entwicklung und Innovation | 4. | Standort- und Layout-Planung |
| 2.3. | Warteschlangen-Management | 4.1. | Supply-Chain-Management |
| 2.4. | Total-Quality-Management | 4.2. | Der Ansatz des Supply-Chain-Management |
| 2.5. | Anlagenwirtschaft und Instandhaltung | 4.3. | Bedarfsvorhersage |
| | | 4.4. | Hierarchische Produktionsplanung |
| | | 4.5. | Vorratsplanung |
| | | 5. | Operations Scheduling |
| | | | Business Process Reengineering |

Literatur:

Albach, Industrielles Management, Gabler 1993
Chase, Aquilano, Production&Operations Management, *IRWIN* (www.pom.edu/pom/)
Günther, Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer 1997
Kurbel, Produktionsplanung und -steuerung, Oldenbourg 1999
Schweitzer, Industriebetriebslehre, Vahlen 1994
Zäpfel, Produktionsmanagement, 3 Bände, de Gruyter 1982/1989
Zäpfel, Piekarz, Supply Chain Controlling, Ueberreuter 1996

Termin:

Vorlesung: Mi 11.00 – 13.00 Uhr FB 206

Übung: Mi 14.00 – 16.00 Uhr FB 206

Parallel dazu wird das Planspiel "Supply Chain Controlling" als Blockveranstaltung angeboten (Zeiten werden noch bekannt gegeben).

Kriterien für Scheinerwerb:

Prüfungsschein; Klausur, Fallstudien und Planspiel-Zertifikat.

Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik

Inhalt:

Die Vorlesung IBL II schließt an die Grundlagenvorlesung IBL I an und betrachtet nun im Detail die Material-, Waren und Informationsflüsse (Logistik) zwischen international tätigen Unternehmen. Die Vorlesung setzt sich aus zwei parallel stattfindenden Teilen zusammen. Während im ersten Teil die verschiedenen logistischen Funktionen, wie z.B. Lagern, Beschaffen oder Transportieren im Detail analysiert werden, widmet sich der Teil 2 in einer übergreifenden Sicht den logistischen Strukturen in denen die Unternehmen agieren. Die Auswirkungen des e-Commerce auf logistische Prozesse und Strukturen wird gebührend behandelt. Im Rahmen der Veranstaltung erarbeitet jeder Teilnehmer in einer kurzen Hausarbeit die wesentlichen Besonderheiten der Logistik einer von ihm ausgewählten Branche.

Teil 1: Logistische Prozesse

Kurzgliederung:

- Elemente logistischer Prozesse
- Beschaffung und e-Procurement
- Lagerwirtschaft
- Distribution und e-Logistik
- Ersatzteillogistik, Produktrücknahme und Entsorgung
- Controlling logistischer Prozesse

Teil 2: Strukturen der internationalen Logistik

Kurzgliederung:

- Standortentscheidungen
- Unternehmenskooperationen in der Logistik
- Spezielle aufgabenbezogene Netzwerke
- Global versus Regional Sourcing
- Distributionssysteme und e-Commerce
- Grenzüberschreitende Logistik und Logistikdienstleistungen

Termin und Raum:

Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr FB 206

Montag 14.00 – 16.00 Uhr FB 206

Literatur für beide Teile:

Arnolds/Heege/Tussing, "Materialwirtschaft und Einkauf", 9. Aufl., Gabler-Verlag, Wiesbaden, 1996.

Ballou, "Business Logistics Management", 3. Aufl., Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1992.

Domschke/Drexler, "Logistik" (3 Bände: Transport, Rundreisen und Touren, Standorte), Oldenbourg-Verlag, München, 1992.

Isermann, "Logistik", Verlag Moderne Industrie, Landsberg a. Lech, 1994.

Pfohl, "Logistiksysteme", 5. Aufl., Springer-Verlag, Berlin, 1996.

Vahrenkamp, "Logistikmanagement", 3. Aufl., Oldenbourg-Verlag, München, 1998.

Wegner, "Einführung in das Logistikmanagement", Gabler-Verlag, Wiesbaden, 1996.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein - zweistündige Klausur über beide Teile, erfolgreiche Teilnahme am Planspiel International Logistics Management Game und Präsentation der Hausarbeit

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management

Internationales Management

Im Sommersemester 2001 wird voraussichtlich wieder eine Blockveranstaltung im Fach Internationales Management (Modul I) angeboten. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen an Lehrstuhl (HG 038) und Dekanat (HG 224) oder dem WWW (www.wiwi.euv-frankfurt-o.de → Lehrveranstaltungen)

Eine weitere Veranstaltung im Fach Internationales Management wird von Herrn Prof. Dr. Kudert angeboten (Modul III: Steuereinflüsse auf internationale Finanz- und Investitionsentscheidungen). Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Aushang am Lehrstuhl (HG 038).

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein/Dipl.-Kffr. Dorothea Baun/Dipl.-Kfm. Claas Christian
Germelmann

Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung

Inhalt:

In der "Übung zur Marktforschung" sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen, noch festzulegenden Themenstellung aus dem Bereich des Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

Kurzgliederung:

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Auswertung von SPSS-Outputs
6. Reliabilitäts- und Validitätsprüfung

Die Themenbekanntgabe und die Gruppeneinteilung erfolgt in der ersten Sitzung am
20.04.2001.

Literatur:

Backhaus, K. et al. (2000): Multivariate Analysemethoden, 9. Aufl., Berlin et al., 2000.
Hammann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart, 2000.

Termin: voraussichtlich vom 20.04. - 01.06.2001

Übung Freitag 9 - 13 Uhr FB 08 Baun

Übung Freitag 9 - 13 Uhr FB 09 Germelmann

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung "Marktforschung" (1. Teilleistung) u. bestandene Klausur

Kriterien für Scheinerwerb:

- regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
- Auswertung eines SPSS-Outputs

Scheinerwerb:

Teilleistung zum Prüfungs- oder Eigenleistungsschein Modul I

Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten und Werbung

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich im 1. Teil mit der Analyse des Konsumentenverhaltens beim Kauf und Konsum von materiellen und immateriellen Gütern. Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet, d. h. Erkenntnisse der Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie, der Verhaltensbiologie und physiologischen Verhaltenswissenschaften werden zur Erklärung des menschlichen Verhaltens herangezogen. Im 2. Teil der Veranstaltung wird auf besondere Problemstellungen der Werbung eingegangen.

Kurzgliederung:

- 1. Die Entwicklung der Konsumentenforschung**
- 2. Psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens**
 - 2.1 Aktivierende Prozesse
 - 2.1.1 Aktivierungstheorie
 - 2.1.2 Emotion, Motivation und Einstellung
 - 2.2 Kognitive Prozesse
 - 2.2.1 Informationsaufnahme und Verarbeitung
 - 2.2.2 Das Konzept der Entscheidungstypologie
 - 2.3 Das Involvement-Konstrukt
- 3. Soziale Determinanten**
 - 3.1 Die nähere Umwelt der Konsumenten
 - 3.1.1 Der Einfluß von Gruppen auf das Verhalten
 - 3.1.2 Das Meinungsführerkonzept
 - 3.2 Die weitere Umwelt der Konsumenten
 - 3.2.1 Kultur und Subkultur
 - 3.2.2 Massenkommunikation
- 4. Konsumentenverhalten und Verbraucherpolitik**
- 5. Spezialfragen der Werbung**

Literatur:

Kotler, Ph. und F. Bliemel: Marketing-Management, 9. Aufl., Stuttgart, 1999.
Kroeber-Riel, W.: Strategie und Technik der Werbung, 4. Aufl., Stuttgart, 1993.
Kroeber-Riel, W.: Bildkommunikation, München, 1993.
Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg: Konsumentenverhalten, 7. Aufl., München, 1999.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr FB 214

Kriterien für den Scheinerwerb:

Klausur, Erwerb Prüfungsschein Modul II

Seminar zum Internationalen Marketing (Modul III): Aktuelle internationale Forschungsthemen im Marketing

Im Seminar werden ausgewählte Themen des Marketing unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen wissenschaftlichen Diskussion behandelt.

Themen:

Termin	Thema
23.04.01	Die Wirkung von Werbewiederholungen auf Gedächtnis und Einstellung
07.05.01	Need for Cognition, Preference for Affect und Werbewirkung
14.05.01	Furchterregende Reize in der Werbung
21.05.01	Michael Jackson, Boris Becker und Zlatko: Zur Glaubwürdigkeit und Werbewirkung von berühmten Testimonials
28.05.01	Werbewirkungsmodelle in der integrierten Kommunikation
11.06.01	Die Wirkung der Kongruenz von Selbstbild des Konsumenten und Produktpersönlichkeit auf die Produktbeurteilung
25.06.01	Die Bewertung von Brand Extensions aus Konsumentensicht
02.07.01	Brand Trust und Brand Affect als Bestimmungsfaktoren der Markentreue
09.07.01	Die Bedeutung von Emotionen für die Bewertung von Serviceleistungen
16.07.01	Was weiß der Konsument über Produkte? Zur Bedeutung des episodischen, semantischen und prozeduralen Produktwissens

Termine:

Seminar: Montag, 16.00 - 18.00 Uhr, FB 109

Abgabe der Seminararbeiten zu den Themen: 1 - 5, 18. April 2001

6 - 10, 25. Mai 2001.

Kriterien für Scheinerwerb:

Das Seminar ist die zweite Teilleistung zu dem Modul III.

Zusammen mit der ersten Teilleistung "Internationale Handelsforschung" (Klausur) wird ein

Eigenleistungsschein erworben.

Zum Seminar findet ein obligatorisches Proseminar statt:

Proseminar

Termin: Dienstag, 06.02.2001 18 - 20 Uhr, HG 162 Germelmann

Die Themenvergabe für das WS 2001/02 findet im Juni 2001 statt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Kolloquium für Diplomanden
des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kötzle/wiss. Mitarbeiter

nach Absprache mit den Seminarteilnehmern
(1 SWS) (Aushang zu Beginn des Wintersemesters
beachten.)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung
von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Lessons from the Top

Inhalt:

What do top managers do? What are the characteristics of those who make it to the top? What are their critical success factors? The participants of the seminar are invited to select a top manager or a top politician according to their choice and to analyse these questions on the basis of biographies and other publications.

The seminar is especially designed for MES-students. It is conducted in English (both the discussion and the papers presented).

Grundlagenliteratur:

Aguillar, F.J., 1992, General Managers in Action. Policies and Strategies. New York, Oxford

Mintzberg, H., 1990, The Managers Job: Folklore and Fact. Harvard Business Review, March –April.

Beispiele von Biographien:

Slater, R. , 1999, Jack Welch and the GE Way, New York ...

Krause-Burger, S., 2000, Wie Gerhard Schröder regiert. Beobachtungen im Zentrum der Macht.

Termin:

Montag 17.00 – 19.00 Uhr

Ort:

Collegium Polonicum. Der Raum wird zu Semesterbeginn durch Aushang am Lehrstuhl bekannt gegeben

Anrechnung / Scheinerwerb

Bei erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Präsentation ausgewählter Fallstudien ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheins möglich.

Management Information Systems (Wirtschaftsinformatik - Modul MIS)

Inhalt:

Gegenstand des Moduls ist die Unterstützung von Managementaufgaben mit Hilfe von Informationssystemen. Schwerpunkte sind die strategische Rolle von Informationssystemen, Business Process Engineering, Methoden zur Analyse und Beschreibung des Informationsbedarfs in den Geschäftsbereichen, Konzeption und Entwicklung von Informationssystemen sowie ausgewählte Bereiche der technischen Infrastruktur (z.B. Telekommunikation, Internet).

Das Modul wird als "Textbook Course" mit integrierten Übungen und Fallstudien unter weitgehender Nutzung von Intranet und World Wide Web durchgeführt. Teile der Veranstaltung sind virtuell.

Da das Textbook ein englisches ist (s. u.), wird die Veranstaltung in **englischer** Sprache angeboten. Jedem Teilnehmer wird dringend empfohlen, sich ein Exemplar des Buchs zu besorgen.

Kurzgliederung:

- 1 Organizational Foundations of Information Systems
 - 1.1 The Strategic Role of Information Systems
 - 1.2 Organization and Business Processes
- 2 Technical Foundations of Information Systems:
Software, Hardware, Communication, and Networks
- 3 The Networked Enterprise
 - 3.1 Business in the Internet Age
 - 3.2 Electronic Commerce and Electronic Business
- 4 Managing Information Systems
 - 4.1 IS Controlling
 - 4.2 Managing International Information Systems

Literatur:

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: Organization & Technology in the Networked Enterprise, Sixth Edition; Prentice Hall 1999.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	16.15 - 17.45 Uhr	AB 06
Übung:	Freitag	14.15 - 15.45 Uhr	AB 06
Übung:	Freitag	16.15 - 17.45 Uhr	AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Für das Modul kann ein Prüfungsschein erworben werden. Es wird eine Reihe von Tests geschrieben. Die Note setzt sich aus den Ergebnissen der Teilleistungen/Klausur zusammen. Eigenleistungsschein auf Anfrage.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung
von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Monitoring internationaler Unternehmen

Inhalt:

Die Vorlesung ist ein spezielles Angebot im Rahmen des Studiengangs Master of European Studies. Dargestellt werden die Gegebenheiten internationaler Unternehmen im Kontext des Monitoring ihrer Entwicklung. Die Vermittlung praxisnaher Einblicke und Fertigkeiten findet besondere Betonung.

Kurzgliederung:

- 1 Einführung
- 2 Internationale Unternehmen
 - 2.1 Umfeld
 - 2.2 Infeld
- 3 Monitoring des Unternehmenserfolgs
 - 3.1 Maßgrößen
 - 3.2 Prozesse
- 4 Ausblick

Grundlagenliteratur:

Bea, F.X, Haas, 1999, Strategisches Management, Stuttgart
Harvard Business Review on Measuring Corporate Performance, Cambridge
Perlitz, M. 1998, Internationales Management, Stuttgart
Reichmann, T. 1993, Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten

Termin:

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Ort:

Collegium Polonicum. Der Raum wird zu Semesterbeginn durch Aushang am Lehrstuhl bekannt gegeben

Anrechnung / Scheinerwerb:

Prüfungsschein / Der Erwerb des Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Qualitatives Rechnungswesen

Unternehmensführung ist zukunftsorientiert, erfordert Überblick und Risikofrüherkennung, bevorzugt flexible, schnelle und kostengünstige Lösungen. Herkömmliches quantitatives Rechnungswesen ist vergangenheitsorientiert, verstärkt oftmals eher die Datenüberflutung und Intransparenz, ist inflexibel. Qualitatives Rechnungswesen ist ein Ansatz, der herkömmliche quantitative Systeme ergänzen und zur Überwindung ihrer Defizite beitragen soll.

A Vorlesung

Inhalt:

Zunächst wird auf den Informationsbedarf und die Informationsversorgung im Management eingegangen. Dann werden bislang gängige qualitative Erhebungen auf volks- und betriebswirtschaftlicher Ebene vorgestellt. Schließlich werden Inhalte und Ziele des Konzepts "Qualitatives Rechnungswesen" erläutert.

B Projektseminar

Inhalt:

Die Teilnehmer entwerfen Anwendungen des Konzepts "Qualitatives Rechnungswesen" in relevanten Kontexten. Die Betreuung der Arbeiten erfolgt durch den Lehrstuhl vor dem Hintergrund eines umfassenden Forschungsprojektes. Gute Kenntnisse gängiger PC-gestützter Werkzeuge (insbesondere MS-Excell und/oder MS Access) sind vorteilhaft.

Grundlagenliteratur:

Kaplan, R.S., Norton, D. P., 1992, The Balanced Scorecard – Measures that Drive Performance. Harvard Business Review, January-February
Rechkemmer, K. 1999, Topmanagement-Informationssysteme. Stuttgart

Termin:

Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Ort:

Collegium Polonicum. Der Raum wird zu Semesterbeginn durch Aushang am Lehrstuhl bekannt gegeben

Anrechnung/ Scheinerwerb:

Vorlesung (1 SWS): Sie ist Teil des Moduls "Controlling I" und wird in diesem Rahmen geprüft.

Projektseminar: Bei erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Präsentation der Projektergebnisse ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheins möglich.

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II "Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen":

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmensinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, dass die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmenssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflussgrößen der Unternehmensführung thematisiert. Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfasst somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Ergänzungsmodul: Projektseminar zum Fachgebiet Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Inhalt (Modul II): Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Gegenstand des Modul II sind betriebswirtschaftliche Fragen der organisatorischen Gestaltung von Unternehmungen. Es werden konkurrierende organisationstheoretische Ansätze diskutiert, die Beziehung zwischen Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur analysiert sowie Problemkreise der Aufbau- und Ablauforganisation, der Konfiguration, der Koordination, der organisatorischen Flexibilisierung und der Strategie-Struktur-Interdependenzen behandelt. Erweitert werden die Analysen um die Untersuchung von alternativen Organisationsstrukturen internationaler Unternehmungen.

Grobgliederung:

- A. Organisationsbegriffe und organisationstheoretische Ansätze
- B. Unternehmungsverfassung und Organisationsstruktur
 - I. Grundstrukturen der Unternehmungsverfassung
 - II. Harmonisierung der europäischen Unternehmungsverfassungen
 - III. Betriebsverfassung
- C. Aufbauorganisatorische Strukturierung
 - I. Teilsysteme der Aufbauorganisation
 - II. Konfigurationen
- D. Koordination
- E. Ablauforganisatorische Strukturierung
- F. Situative Einflußgrößen
- G. Flexibilisierung von Organisationsstrukturen
- H. Strategie-Struktur-Interdependenzen
- I. Organisationsstrukturen internationaler Unternehmungen

Literatur zu Modul II:

Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Basisliteratur:

- Bleicher, K.: Organisation, Strategien, Strukturen, Kulturen. 2. Aufl., Wiesbaden 1991: Gabler
- Bolman, L.G./Deal, T.E.: Reframing Organizations. Artistry, Choice, and Leadership. San Francisco 1991: Jossey-Bass
- Chmielewicz, K.: Unternehmungsverfassung. In: HWB, 5. Aufl., 1993, Sp. 4399 - 4417: Poeschel
- Dlugos, G./Dorow, W.: Organisationstheorie, konfliktorientierte. In: HWO, 3. Aufl. 1992, Sp. 1797 - 1805: Poeschel
- Frese, E.: Grundlagen der Organisation. Konzepte - Prinzipien - Strukturen. 6. Aufl., Wiesbaden 1995: Gabler
- Kieser, A./Kubicek, H.: Organisation. 3. Aufl., Berlin 1993: deGruyter

Veranstaltungstermine:

Vorlesung (Modul II):	Dienstag,	11:00 - 13:00	HG 162	Dorow
Übung (Modul II):	Dienstag,	14:00 - 16:00	AB 08	Otte
Seminar (Modul II):	Blockveranstaltung siehe Aushang			Otte

Scheinerwerb: Für das Modul II kann ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung, Seminar und Übung. **Anmerkung:** Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul II angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul II Voraussetzung.

Hinweise zur Vergabe der Seminararbeitsthemen: Die Seminararbeitsthemen werden zum Ende des WS 00/01 durch einen Lehrstuhlaushang bekannt gegeben und am Lehrstuhl verteilt. Die Studierenden haben die Seminararbeiten über die Semesterferien zu erstellen und zu Beginn des Sommersemesters einzureichen. Genauere Informationen über den Abgabetermin erhalten Sie bei der Anmeldung zum Seminar.

Sprechstunden:

Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) - Tel.: (0335) 55 34 299
 Dipl.-Kfm. Th. Otte: montags, 13:00 - 14:00 Uhr, HG 022 - Tel.: (0335) 55 34 374

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III

"Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"

Inhalt (Modul III): Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Das Modul III behandelt auf der Basis eines unternehmungspolitischen Bezugsrahmens die Grundzielsetzungsaktivitäten (Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung, -freisetzung) in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung, die damit verbundenen Konfliktpotentiale und die Zielsicherungsaktivitäten (Entgelt- und Anreizgestaltung, Determinierungsprozesse) der Austauschpartner. Besonderes Gewicht erhält die Analyse der Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft, der Ansätze zur Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung sowie die Diskussion personalwirtschaftlicher Aspekte des Krisen- und des Innovationsmanagement. Abschließend werden Problemkreise der internationalen Personalwirtschaft behandelt.

Grobgliederung Modul III:

- I. Unternehmungspolitischer Bezugsrahmen
- II. Grundzielsetzung und Zielsicherung in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung
- III. Rahmenbedingungen der Arbeitsbeziehung
- IV. Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung
- V. Personalwirtschaftliche Aspekte des Krisen- und Innovationsmanagement
- VI. Internationale Personalwirtschaft

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Dlugos, G.: Towards the business politics approach and the field of research. In: Organizational politics. ed. by Dlugos, G./Dorow, W./Farell, D.; Wiesbaden 1993, S. 75 - 107: Gabler

Dorow, W.: Leitungs- und Machtstruktur. In: HWB 1993, Sp. 2568 - 2581

Drumm, H.-J.: Personalwirtschaftslehre, 3. neu bearb. und erw. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York, usw. 1995, S. 37 - 51: Springer

Jung, H.: Personalwirtschaft. 2. durchgesehene Aufl., München, Wien 1997, S. 52 - 103: Oldenbourg

Neuberger, O.: Personalwesen 1, Bd. 6/1, Stuttgart 1997, S. 171 - 302: Ferdinand Enke Verlag

Wunderer, R.: Internationales Personalmanagement - ausgewählte Problemfelder und Lösungsansätze. In: Internationales Personalmanagement. hrsg. v. Clermont, A., Schmeisser, W.; München 1997, S. 255 - 271: Vahlen

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Donnerstag,	12:00 - 13:00 Uhr	HG 162	Dorow
Übung:	Donnerstag,	11:00 - 12:00 Uhr	HG 162	Bretag
Seminar:	Dienstag (14-tgl.),	09:00 - 11:00 Uhr	FB 110/111	Bretag

Kriterien für den Scheinerwerb:

Für das Modul III kann ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung, Seminar und Übung.

Anmerkung: Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul III angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul III Voraussetzung.

Hinweise zur Vergabe von Seminararbeitsthemen:

Die Seminararbeitsthemen werden zum Ende des WS 00/01 durch einen Lehrstuhlaushang bekannt gegeben und am Lehrstuhl verteilt. Die Studierenden haben die Seminararbeiten über die Semesterferien zu erstellen und zu Beginn des Sommersemesters einzureichen. Genauere Informationen über den Abgabetermin erhalten Sie bei der Anmeldung zum Seminar.

Sprechstunden:

- Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) - Tel.: (0335) 55 34 299
- Dipl.-Kffr. M. Bretag: montags, 13:00 - 15:00 Uhr, HG 022 - Tel.: (0335) 55 34 374

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Kooperationsveranstaltungen mit der Unternehmungspraxis

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Projektseminar zum Fachgebiet Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Inhalt:

In Kooperation mit der Unternehmungspraxis werden spezifische Problemstellungen der Organisations- und Personalentwicklung in studentischen Projektgruppen erarbeitet. Die Projektbearbeitung erfordert empirische Erhebungen in den Unternehmen.

Die Projektthemen werden zum Ende des WS 00/01 festgelegt (bitte Aushang und Internetseite beachten). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Veranstaltungstermine:

Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr HG 021 Blazejewski

Anmeldung und weitere Informationen:

Die Anmeldung erfolgt am Lehrstuhl. Die Voraussetzung für die Anmeldung zu diesem Projektseminar ist mindestens ein Schein aus dem Fachgebiet von Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen.

Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche schriftliche und mündliche Präsentation der Projektergebnisse ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheines möglich. Dieser Schein kann als Äquivalent für die Module II oder III von Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen erworben werden.

Sprechstunden:

- Dipl.-Kffr. S. Blazejewski: Die, 13:00 - 14:00 Uhr, HG 021 - Tel.: (0335) 55 34 479

Colloquium (in englischer Sprache) zu den Modulen I - III:

Managing East-West-European Joint Ventures

Inhalt:

Introduction to strategic planning, organization and personnel management from a micropolitical perspective.

In this tutorial, designed for exchange students, main aspects of these topics will be presented in English with application of texts, case studies and role plays.

Veranstaltungstermin:

Blockveranstaltung in der Zeit vom 18. - 28. April 2001 CP Dorow/Otte

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat des Lehrstuhls (Frau Brühe, HG 024, Tel. (0335) 55 34 299)

Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie (Hauptstudium)

Inhalt: Die Spieltheorie ist die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In den Wirtschaftswissenschaften sind insbesondere Industrieökonomik, Außenhandelstheorie, Umweltökonomie und Public Choice betroffen. Analysiert werden strategische Handlungen in Situationen, in denen die Akteure mit ihren Handlungen auch die Gewinne oder Nutzen der anderen spürbar beeinflussen.

Kurzgliederung:

- I. 1. Was ist Spieltheorie
- II. Spiele in Normalform, Matrixspiele
 2. Beispiele für 2 x 2 Spiele, Nash-Gleichgewicht
 3. Gemischte Strategien
 4. Verallgemeinerungen
 5. Kritik des Nash-Gleichgewichts
- III. Spiele in extensiver Form
 6. Beispiele, Teilspielperfektheit
 7. Unendliche Spiele
 8. Informationsannahmen, allgemeine Definition eines Spiels in extensiver Form
 9. Unvollständige Information
- IV. Schlußbemerkungen
 10. Wozu nützt Spieltheorie?

Literatur:

- Rieck, Christian: Spieltheorie: Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Wiesbaden: Gabler, 1993.
Holler, Manfred J.; Gerhard Illing: Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1993.
Binmore, Ken: Fun and Games: A Text on Game Theory, Chancellor Press, London, 1982.

Vorlesung:	Do	14.00 – 16.00 Uhr	FB 207	Kritikos
Übung:	Di	14.00 – 16.00 Uhr	FB 105	Paul (14-tägig)

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Einführung in Spieltheorie" und Übung "Einführung in Spieltheorie". Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 2001 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Wintersemesters 2001/2002
Prüfungsschein: Anrechenbar in Industrial Organization

Hauptstudium / Wahlfach: 'International Economic Relations'

Economics of Development

Inhalt:

Economics of Development course deals with the usual questions of determinants and processes of economic development, as well as policies. Theoretical, policy, and historical issues of economic development are presented, with the special stress on institutional framework that most strongly affects developmental processes and their outcomes. Changes in development paradigm during the second half of XX century are underlined and their impact on policies considered. Stress is also laid on economic openness issue in economic development that has been subject to changing evaluations associated with the shifts in development paradigm.

The lecture is conducted in English.

Compulsory Literature:

R.Pomfret, *Path of Economic Development*, Harvester Wheatsheaf, London, 1992.

Chapters:3,4,7,8,12,13,14.

G.M.Meier, *Leading Issues in Economic Development*. 5th ed., Oxford U.P., 1989.

Chapters 1,2,3 A-B, 4 C-D, 5, 6 A, 7 A-C, 8 B.

D.Lal, *Against Dirigisme. The Case for Unshackling Economic Markets*, ICS Press for Int'l Center for Economic Growth, San Francisco, 1994. Chapters 1, 2, 5, 6, 7, 9.

A.O.Krueger, *Comparative Advantage and Development Policy 20 Years Later*, in: *Economic Structure and Performance*. Academic Press, New York, 1984

Auxiliary Literature:

H.W.Arndt, *Economic Development. The History of an Idea*. The University of Chicago Press, Chicago, 1996. Chapter:3, 4, 5, 7.

Institute of Economic Affairs, London, 2nd ed., 1997.

B.Balassa, *The Process of Industrial Development and Alternative Development Strategies*, Princeton Univeristy, Essay in International Finance, No. 141, 1980.

E.E.Hagen, *The Economics of Development*, 4th ed., Irwin, Homewood, Ill., 1986.

A.O.Krueger, *Economic Policy Reform in Developing Countries*. The Kuznets Memorial Lectures, Princeton, 1992

D.Lal, *The Poverty of 'Development Economics'*, Hobart paperback 16, I., Little at al., *Industry and Trade in Some Developing Countries. A Comparative Study*. OECD, Paris, 1970, Chapters 2-6.

D.C.North, *Structure and Change in Economic History*, Norton, New York, 1981, Chapters 3, 4, 5, 7, 11, 12.

Termin:

(4 SWS) Mittwoch 14.00 -18.00 Uhr (Winiecki) FB 09

Kriterien zum Scheinerwerb:

Die Voraussetzung für den Erwerb des Eigenleistungsscheines ist Anfertigung eines Referates.

Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik

Inhalt:

Die Vorlesung setzt sich mit der politischen und wirtschaftlichen Integration der Staaten der "Europäischen Union" auseinander. Zwei Fragen stehen im Mittelpunkt. Erstens: Welche Vor- und Nachteile sind mit einer vertieften Integration verbunden? Zweitens: Welche Hindernisse oder Katalysatoren wirken auf den Integrationsprozeß?

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Theoretische Grundlagen
 - Ricardo-Modell
 - Freihandel versus Protektionismus
 - Neue Außenhandelstheorie
 - Arbeitsmarktintegration
- III. Politische Institutionen der Europäischen Gemeinschaft
- IV. Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB)
 - Der Vertrag von Maastricht
 - Geldpolitik im ESZB
- V. Spezielle Politikbereiche
 - Koordination der Finanzpolitik
 - Strukturpolitik
 - Agrarmarktordnung
- VI. Europäische Sozialpolitik
 - Theoretische Grundlagen
 - Rechtliche Regelungen
 - Beschäftigungspolitik
- VII. EU-Osterweiterung

Literatur:

Die Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben und im Semesterordner bereitgestellt.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr, FB 16/17
Donnerstag, 09.00 bis 11.00 Uhr, FB 16/17 (zweiwöchentlich)

Kriterien für den Scheinerwerb: Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Fach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre" oder *alternativ* als Modul "Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik" im Wahlfach "Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik". Darüber hinaus ist es anrechenbar als Modul Allgemeine Volkswirtschaftslehre (intern. Ausrichtung) als 2. Pflichtfach in internationaler Betriebswirtschaftslehre. Zum Erwerb eines Prüfungsscheins muß die Klausur am Ende des Semesters bestanden werden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle, Dr. Alexander Kritikos

Seminar on Experimental Economics Experimentelle Wirtschaftsforschung

Das Seminar findet in Englisch oder Deutsch statt (wird in der Vorbesprechung entschieden).

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by Bolle/Kritikos) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

Some proposals for reading:

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)

Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

First meeting: 19.04.2001 9.00 Uhr HG 242

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

In the case of successful participation you will get an Eigenleistungsschein for *Industrial Organization*.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten:	Prof. Bolle	Mi	11 - 12 Uhr		5534 289
	Dr. Kritikos		nach Vereinbarung		5534 248

Geschichte der Wirtschaftstheorie (Vorlesung mit Seminar)

Inhalt:

Die Veranstaltung bietet eine knappe Übersicht über wesentliche Entwicklungsschritte der Wirtschaftstheorie. Das ist nicht nur von historischem Interesse, sondern macht theoretische Grundsätze und wirtschaftspolitische Grundeinstellungen, die uns auch heute noch beschäftigen, verständlicher. Anders als vielleicht in den Naturwissenschaften sind die Einsichten der früheren Jahrhunderte keineswegs obsolet, auch wenn sie weniger exakt und formalisiert sind. Gerade dadurch (und natürlich auch durch keineswegs zu verschweigende Irrtümer) tragen sie zum leichteren Verständnis der modernen Theorie bei. Die Geschichte der Wirtschaftstheorie ist eine wichtige Ergänzung zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Kurzgliederung:

Ökonomische Anschauungen der Antike und des Mittelalters
Merkantilismus und Frühformen des Liberalismus
Die klassische Nationalökonomie
Historismus und Marxismus
Auf dem Wege zur Neoklassik: Marginalismus und formalisierte Analyse

Literatur (Auswahl):

Blaug, M., *Economic Theory in Retrospect* 5th ed., Cambridge: Cambridge University Press.
Denis, H., *Histoire de la pensée économique* 10. Aufl., Paris: PUF (auch auf deutsch).
Ekelund, R. and R.F. Hébert, *A History of Economic Theory and Method* 3rd ed., New York: McGraw-Hill.
Issing, O. (Hrsg.), *Geschichte der Nationalökonomie* München: Vahlen.
Starbatty, J. (Hrsg.), *Klassiker des ökonomischen Denkens* 2 Bde., München: Beck.
Im Seminar sollen vor allem Originaltexte behandelt werden.

Termin:

Vorlesung: Montag, 14-16 Uhr, FB 108
Seminar: Montag, 16-18 Uhr, FB 108

Anrechnung/Scheinerwerb:

Vorlesung und Seminar bilden zusammen ein Modul im Fach *Wirtschaftstheorie* oder ein Modul im 5. Fach *Wirtschafts- und Sozialgeschichte*. Es können Eigenleistungsscheine (großes Referat) oder Prüfungsscheine (Kurzreferat) erworben werden. Der Erwerb eines Scheines setzt die erfolgreiche Klausurteilnahme und die Übernahme eines Referates voraus.

Handelstheorie und strategische Handelspolitik

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Ursachen und Folgen internationaler Wirtschaftsbeziehungen erörtert. Hierbei werden nicht nur die 'klassischen' Ansätze der Außenhandelstheorie behandelt, sondern auch die Erklärungsansätze der 'neuen' Außenhandelstheorie.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Reale Außenhandelstheorie
 1. Das Prinzip des komparativen Vorteils
 2. Wohlfahrtsimplikationen des freien Handels
 3. Handelsstrukturen in der 2x2x2 Modellwelt
- (3) Handelsschranken
 1. Die Effekte von Zöllen und Quoten
 2. Der optimale Zoll
 3. Aktuelle Handelspolitik
- (4) Neue Außenhandelstheorie
 1. Außenhandel bei unvollkommenen Märkten
 2. Inter- und Intraindustrieller Handel
 3. Strategische Handelspolitik
- (5) Wirtschaftliche Integration

Literatur:

Dieckheuer, G., Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München, Oldenburg, 1990
Dixit, A. und Norman V., Außenhandelstheorie, München, Oldenburg, 1993
Ethier, W.J., Modern International Economics, New York, Norton, 1995
(Deutsche Ausgabe: Ethier, W.J. und Schittko, U.K., Moderne Außenwirtschaftstheorie, München, Oldenburg, 1991
Siebert, H., Außenwirtschaft, Gustav-Fischer, 1994

Termin:

Vorlesung: Dienstags, 13 - 16 Uhr AB 017 Übung (14-tägig): N.N.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen, oder das Wahlfach 'International Economic Relations' verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlußklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlußklausur. Vor Beginn des WS 01/02 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Industrieökonomik

Inhalt:

Das Modul befaßt sich mit Monopol- und Oligopolmärkten. Die wesentlichen Fragen sind: Wie nutzt ein Monopolist seine Marktmacht? Wie erhält ein Monopolist seine Marktmacht? Wie ist Konkurrenz auf Oligopolmärkten zu beschreiben, welche Wettbewerbsinstrumente werden wie eingesetzt? Welche Besonderheiten vertikaler Strukturen müssen berücksichtigt werden?

Anforderungen/Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur "Mikroökonomie"

Kurzgliederung:

- I. 1. Was ist Industrieökonomik?
- II. Monopoltheorie
 2. Ursachen für Monopole, Wohlfahrtsimplikationen, Regulierung
 3. Preisdiskriminierung
 4. Selbstselektion
 5. Das Monopol für ein dauerhaftes Gut
- III. Oligopoltheorie
 6. Homogene Güter
 7. Heterogene Güter
 8. Dynamische Konkurrenz, Werbung
 9. Contestable Markets
 10. Markteintritt bei versunkenen Kosten
 11. Kettenläden-Paradox
- IV. Abschließende Bemerkungen

Literatur:

Jean Tirole: The Theory of Industrial Organization, Cambridge MA (1988)

Stephen Martin: Advanced Industrial Economics, Cambridge MA (1993)

Richard Schmalensee and Robert Willig (Eds.): Handbook of Industrial Organization, Amsterdam et al. (1989)

Paul Milgrom and John Roberts: Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ (1992)

Termin:

Vorlesung:	Di	11.00 - 13.00 Uhr	FB 207	Bolle
Übung:	Do	11.00 – 13.00 Uhr	FB 207	Bolle/Paul

Kriterien für den Scheinerwerb:

In dem Modul kann ein Prüfungsschein für die Fächer Volkswirtschaftstheorie, Industrial Organization (Pflicht) oder Institutionenökonomie (Wahlmodul) erworben werden. Der Erwerb erfordert die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 2001. Eine Wiederholungsklausur wird zu Beginn des WS 2001/2002 angeboten werden.

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung ist für Studenten verpflichtend, die das Fach Industrial Organization studieren.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 11 - 12 Uhr
A. Paul nach Vereinbarung



5534 289
5534 401

Instrumente der Umweltpolitik

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Gründe analysiert, warum Regierungen umweltpolitische Maßnahmen ergreifen und welche Instrumente ihnen dabei zur Verfügung stehen. Über die traditionellen Ansätze der Umweltökonomik hinaus wird auch näher auf die Bedeutung der Umweltpolitik bei unvollkommenen Märkten sowie bei einer Globalisierung der Weltmärkte eingegangen.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Instrumente der Umweltpolitik
 1. Präziale Instrumente der Umweltpolitik
 2. Nicht präziale Instrumente der Umweltpolitik
 3. Private Verhandlungen statt staatlicher Eingriffe
- (3) Umweltpolitik und Marktunvollkommenheiten
 1. Unvollkommener Wettbewerb
 2. Ökologische Steuerreform und die Double-Dividend Hypothese
- (4) Internationale Aspekte der Umweltpolitik
 1. IUA Internationale Umweltabkommen
 2. Umweltpolitik versus GATT und WTO
 3. Umweltpolitik als strategische Handelspolitik

Literatur:

Weimann, J., Umweltökonomik, Berlin, Heidelberg, 1995
Feess, E., Umweltökonomie und Umweltpolitik, München, 1998
N.N

Termin:

Vorlesung: Montags, 13 – 16 Uhr, AB 017 Übung: N.N.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft, verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlußklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlußklausur. Vor Beginn des WS 01/02 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Hauptstudium; Fach: Allgemeine VWL, Modul: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

International Trade and Finance

Inhalt:

This is an obligatory course of international trade and finance (international economics, Internationale Wirtschaftsbeziehungen) covering basic issues of international trade, governmental trade policies, international capital flows and financial markets and governmental macro policies affecting country's balance of payment. At the same time it introduces some international institutional arrangements concerning trade and capital flows among countries (General Agreement on Tariffs and Trade and later World Trade Organisation, International monetary systems, alternative regional integration arrangements).

Gliederung:

1. International Economy: Markets and Policies
2. International Trade Theory
 - 2.1. Developments in the Classical Theory of Comparative Advantages
 - 2.2. Alternative and Complementary Trade Theories
3. Trade Policy
 - 3.1. Arguments for Trade Protection: Folklore and Theory
 - 3.2. Trade Policy Instruments (Tariffs & Non-Tariff Barriers)
4. Theory of Direct Foreign Investment; The Multinational Firm
5. International Financial Transactions and Markets
 - 5.1. Theory of International Capital Movements
 - 5.2. International Banking and International Capital Markets
 - 5.3. Foreign Exchange Markets
6. Balance-of-Payments: Accounting for International Transactions Flow
7. Balance of Payments Adjustment under Alternative Exchange Rate Regimes
 - 7.1. Fixed Rates Regimes
 - 7.2. Floating Rate Regimes
 - 7.3. Controlled Rate Regimes: Currency Inconvertibility
8. International Monetary System: Models and History

Literatur:

Root, Franklin, R. , International Trade and Investment (7th.ed.), South-Western Publishing Co. , Cincinnati, Ohio, 1994
Carbaugh, Robert, J. , International Economics (2nd ed.), Wadsworth Publishing Co., Belmont, California, 1990 (Chapters 12-17)
Krugman P. R. / Obstfeld M. , International Economics: Theory and Policy, Harper-Collins College Publ. , 1988 (Chapters 13 & 21)

Termine:

Vorlesung: Donnerstag 9 -13 Uhr (Winiecki) HG 217
Übung: Freitag 14 -16 Uhr (Schöllmann)HG 217

Kriterien für den Scheinerwerb / Sprachen:

Both lectures and instruction hours ('Übungen') will be held in English. The (written) question sheets incl. proposed answers ('Übungsblätter inkl. Lösungsvorschläge') used during instruction hours are in German. Students can choose to write the final exam in either English or German. Exam questions will be offered in both languages

Sowohl die Vorlesungen als auch die Übungen werden auf Englisch gehalten. Übungsblätter inkl. der Lösungsvorschläge für die Übungen sind auf Deutsch.

Der Erwerb eines Scheines (Prüfungsschein) erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung. Die Klausur kann auf Englisch oder Deutsch geschrieben werden. Die Klausurfragen werden in beiden Sprachen vorliegen.

Sprechstunden:

Prof. Dr. Jan Winiecki: Mittwoch 13.00 -15.00 Uhr HG 221

Telefon: (0335) 5534 306 (Sekretariat)

(0335) 5534 344

Fax: (0335) 5534 857

e-mail: winiecki @euv-frankfurt-o.de

Wilhelm Schöllmann: Mittwoch 13.00-15.00 Uhr HG 218

email: schoellmann@euv-frankfurt-o.de

Telefon: (0335) 5534 407

Ökonomische Analyse des Europäischen Gerichtshofs (Seminar)

Inhalt:

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) wird von vielen Beobachtern als ein wichtiger Motor der europäischen Integration beschrieben. Ziel des Seminars ist es, seine Entwicklung mit Hilfe der Theorie rationaler Wahlhandlungen zu beschreiben und zu erklären. In einem Einleitungsblock werden wir uns zunächst allgemein mit der ökonomischen Analyse des Rechts bzw. richterlicher Entscheidungen beschäftigen, so daß das Seminar auch für Studenten ohne ökonomische Vorkenntnisse offensteht. Im Block zum EuGH wird u.a. gefragt, warum nationalstaatliche Politiker überhaupt Kompetenzen an supranationale Organisationen (hier den EuGH) abtreten, wie die Gewaltenteilung zwischen den verschiedenen europäischen Institutionen erklärt werden kann, aber auch die zwischen dem EuGH und den nationalstaatlichen Judikativen. Eine detaillierte Literaturliste steht auf der Webpage des Lehrstuhls zur Verfügung.

Zielgruppe:

Wirtschaftswissenschaftler, Rechtswissenschaftler, Politikwissenschaftler, Studenten des Studiengangs MES

Termin:

Dienstag, 9-11 Uhr, FB 09

Scheinerwerb:

Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung *Die Politik der Europäischen Integration*, die nächstmalig im WS 2001/02 von Prof. Dr. H.-J. Wagener angeboten wird, ein Modul, das in den Fächern *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* und *AVWL* angerechnet werden kann. Es kann ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein erworben werden. Dafür ist neben der Übernahme eines Referates im Seminar auch das Bestehen der Klausur zur Vorlesung erforderlich. Die Veranstaltung ist auch für MES-Studenten geeignet (Spezialgebiete: *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik; Europäische Integration und Globalisierung*).

Theorie der Sozialpolitik

Inhalt:

In der Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" werden die Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Fragestellungen gelegt. Gegenstand der Vorlesung ist die Darstellung und Untersuchung der Funktionsprinzipien des Sozialversicherungssystems in der Bundesrepublik Deutschland. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. So werden die Gründe für staatliches Eingreifen ebenso ermittelt wie die Prinzipien einer rationalen Gestaltung von Sozialpolitik. Vor diesem Hintergrund werden die konkreten Maßnahmen kritisch untersucht und Reformvorschläge entwickelt.

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Grundlagen der Sozialen Sicherung
- III. Rentenversicherung
- IV. Krankenversicherung
- V. Pflegeversicherung
- VI. Arbeitslosenversicherung
- VII. Sozialhilfe
- VIII. Entwicklung der Sozialpolitik

Literatur:

Vorlesungsmanuskript: Soziale Sicherung

Termin:

Vorlesung/Übung: Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, FB 110/111

Vorlesung: Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr, FB 016/017

(Die Montagsvorlesung findet abwechselnd mit der Übung jede zweite Woche statt)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Fach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre" oder *alternativ* als Modul "Theorie der Sozialpolitik" im Wahlfach "Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik" dieses Lehrstuhls. (Innerhalb dieses Wahlfachs ist dieses Modul Pflicht.) Mit der bestandenen Klausur am Ende des Semesters wird ein Prüfungsschein erworben.

Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Grundfragen der Wirtschaftsordnung und der Ordnungspolitik. Dabei geht es insbesondere um zwei Probleme: 1. Inwieweit können ökonomische Institutionen dazu beitragen, Koordinations-, Informations- und Anreizprobleme zu entschärfen? 2. Welche Rolle spielt der Staat in der und für die Marktwirtschaft? Die Veranstaltung wird vor allem institutionenökonomisch ausgerichtet sein, aber auch andere Theorieansätze wie die Ordnungsökonomik und die ökonomische Theorie der Politik werden berücksichtigt.

Kurzgliederung:

- I. Wirtschaftssystem und Wirtschaftsordnung
- II. Koordinationsmechanismen und Entscheidungsverfahren
- III. Eigentumsrechte
- IV. Koordination und Kontrolle
- V. Wirtschaftspolitische Ziele und organisierte Interessenvertretung
- VI. Effizienz und Gerechtigkeit
- VII. Dynamik der Wirtschaftsordnung

Literatur:

Blankart, C.B., 1998: *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*. München: Vahlen.
Erlei, M., M. Leschke, D. Sauerland, 1999: *Neue Institutionenökonomik*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Frey, B., G. Kirchgässner, 1994: *Demokratische Wirtschaftspolitik*. München: Vahlen.
Richter, R., E. Furubotn, 1996: *Neue Institutionenökonomie*. Tübingen: Mohr.
Streit, M., 1991: *Theorie der Wirtschaftspolitik*. Düsseldorf: Werner.

Termin:

Vorlesung/Übung: Dienstag, 14-17 Uhr, FB 09

Anrechnung/Scheinerwerb:

Vorlesung und Übung bilden zusammen ein Modul *Wirtschaftspolitik* im Fach *AVWL* oder ein Modul für das Fach *Institutionenökonomie*. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Der Erwerb eines Scheins erfordert neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Übernahme eines Kurzreferates. Die Veranstaltung ist auch für MES-Studenten mit volkswirtschaftlichen Grundkenntnissen geeignet (Spezialgebiet: *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik*).

Transformation in Osteuropa (Vorlesung und Seminar)

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Verlauf und die wichtigsten Probleme des Übergangs von der Plan- zur Marktwirtschaft in Osteuropa. Zu diesem Zweck werden die wichtigsten Konzepte und Indikatoren der Transformationsforschung vorgestellt und die Entwicklungen und Probleme in den zentralen Feldern der ökonomischen Transformation untersucht. Ergänzend zur Vorlesung wird ein Seminar angeboten, in dem der Stoff anhand von Fallstudien vertieft werden soll. Eine detaillierte Themen und Literaturübersicht findet sich ab Mitte Februar auf der Homepage des Lehrstuhls.

Kurzgliederung:

1. Transformation als Gegenstand der Forschung:
2. Ausgangspunkt und Ziel der Transformation
3. Politische Restriktionen der Transformation
4. 10 Jahre danach: Ein Überblick über den Stand der Transformation
5. Makroökonomische Probleme der Transformation
6. Strategien und Probleme der Privatisierung
7. Kapitalmärkte und Unternehmenskontrolle im Transformationsprozeß
8. Arbeitsmärkte im Transformationsprozeß
9. Transformation und europäische Integration

Literatur:

EBRD, 1999: *Ten Years of Transition. Transition Report 1999*. London.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch, 14-16 Uhr, FB 207

Seminar: Mittwoch, 14-16 Uhr, FB 207

Anrechnung/Scheinerwerb:

Vorlesung und Seminar bilden zusammen ein Modul, das in den Fächern *Institutionenökonomie* und *AVWL* (als Modul *Wirtschaftspolitik*) angerechnet werden kann. Es können Prüfungs- oder Eigenleistungsscheine erworben werden. Für einen Eigenleistungsschein ist neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Prüfungsscheins setzt das Bestehen der Klausur und die Übernahme eines Kurzreferates voraus. Die Veranstaltung ist auch für MES-Studenten mit volkswirtschaftlichen Grundkenntnissen geeignet (Spezialgebiet: *Transformation in Mittel- und Osteuropa*). Hausarbeiten und Kurzreferate werden ab Mitte Februar vergeben (RH 4/449, Tel: 5534-491; e-mail: boenker@euv-frankfurt-o.de).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

Transformationscolloquium

Inhalt:

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und ist auf den Internet-Seiten des FIT zu finden.

Termin:

Donnerstag, 16-18 Uhr, HG 162

Wachstums- und Konjunkturtheorie (Hauptstudium)

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich im ersten Teil mit der Erklärung des Wirtschaftswachstums. Hierbei werden Modelle der neoklassischen Wachstumstheorie und der neueren Theorie des endogenen Wachstums behandelt. Der zweite Teil behandelt die Erklärung und Messung von Konjunkturzyklen im nationalen und internationalen Kontext.

Gliederung:

Teil I: Wachstumstheorie

- Stilisierte Fakten des Wirtschaftswachstums
- Neoklassische Wachstumstheorie
- Theorie des endogenen Wachstums

Teil II: Konjunkturtheorie

- Konjunkturzyklen und deren Messung
- Konjunkturzyklen in Fixpreismodellen
- Internationaler Konjunkturzusammenhang

Literatur:

Zum Einstieg in die Vorlesung werden die im Lehrbuch von Mankiw und Sachs/Larrain angegebenen Kapitel empfohlen:

Mankiw (1995), *Macroeconomics*, Kapitel 4 (Economic Growth) und Kapitel 14 (Real Business Cycles).

Sachs/Larrain(1993): *Macroeconomics in the Global Economy*, Kapitel 17 (Explaining Business Cycles) und Kapitel 18 (Long-Term Growth).

Weiterführende Literatur:

Heubes (1995): *Grundlagen der modernen Makroökonomie* (Vahlen Verlag), Seite 547 ff.

Maußner, A. (1994): *Konjunkturtheorie*, Springer-Verlag.

Maußner, A. und R. Klump (1996): *Wachstumstheorie*, Springer-Verlag.

Assenmacher (1995): *Konjunkturtheorie*, Oldenbourg-Verlag.

Termin:

Vorlesung: Mo 13.00 - 16.00 Uhr FB 09 Seitz

Kriterien zum Scheinerwerb:

Abschlußklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Die Veranstaltung kann als Modul im Pflichtfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Allgemeine Volkswirtschaftspolitik) sowie alternativ im Wahlfach Volkswirtschaftslehre (International Economic Relations) angerechnet werden.

Informationen: Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027).

Wirtschaftspolitische Modelle: Faktormobilität

Inhalt:

Diese Veranstaltung stellt Modelle zur Wanderung von Produktionsfaktoren vor. Diese Modelle sollen zuerst motivieren, warum Arbeit und Kapital - innerhalb einer Volkswirtschaft oder zwischen Volkswirtschaften – wandern ("Globalisierung"?). Und zweitens sollen sie erklären, welches Aussehen das Zusammenspiel all dieser vielen individuellen Wanderungsentscheidungen auf den Standort der Produktion im Raum annehmen kann.

Literatur:

Die Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Termin:

Vorlesung: Montag, 11 – 13, HG 217
Dienstag, 11 – 13, HG 217

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Fach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre" oder alternativ als Modul "Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik" im Wahlfach "Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik". Ein Prüfungsschein kann durch bestandene Klausur am Ende des Semesters erworben werden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung
und Wirtschaftspolitik, Prof. Dr. Gert G. Wagner

WIRTSCHAFTSPOLITISCHES PRAKTIKUM **Aktuelle Rentenreform**

BLOCKSEMINAR

Inhalt:

In den vergangenen Monaten verging kein Tag, an dem die Tageszeitungen nicht über neue Kontroversen oder Korrekturvorschläge zur aktuellen Rentenversicherungsreform der Bundesregierung geschrieben hätten. Dieses höchst aktuelle Thema sollte im Zentrum der Veranstaltung stehen und aus der theoretischen Perspektive betrachtet werden. Die Teilnehmer werden auch mit dem Alltag der wirtschaftspolitischen Beratung vertraut gemacht. Zur Abschlußdiskussion werden Vertreter aus Politik und Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung eingeladen. Die Veranstaltung wird in drei Blöcken an der Viadrina und in Berlin (DIW) durchgeführt. Die erste Sitzung findet am 23.04.2001, 14 Uhr, im Raum FB 105 statt.

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Zum optimalen Mix von Kapitaldeckungs- und Umlageverfahren
- III. Effekte der Alterssicherung auf das Arbeitsangebot
- IV. Effekte der Alterssicherung auf die Humankapitalbildung
- V. Eigenständige Alterssicherung der Frauen
- VI. Optimale Regelbindung in der Rentenpolitik
- VII. Armutsvermeidung in der Gesetzlichen Rentenversicherung
- VIII. Zur Effizienz des Kapitaldeckungsverfahrens
- IX. Politische Ökonomie der Rentenreform
- X. Rentenreform 2000 – Senkung des Rentenniveaus
- XI. Rentenreform 2000 – Freiwillige kapitalgedeckte Zusatzversicherung und deren Regulierung
- XII. Rentenreform 2000 – Mehr Generationengerechtigkeit?

Literatur:

Die Einstiegsliteratur zu den einzelnen Themen können am Lehrstuhl erfragt werden.

Kriterien für den Scheinerwerb:

In der Veranstaltung kann man einen Eigenleistungsschein erwerben, indem man die schriftliche Arbeit sowie einen mündlichen Vortrag vorbereitet und am Ende des Semesters eine mündliche Prüfung ablegt. Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Fach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre" oder *alternativ* als Modul "Theorie der Sozialpolitik" im Wahlfach "Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik" dieses Lehrstuhls. Anmeldung am Lehrstuhl bei Frau Podzerek, Hauptgebäude Zi.246 (podzerek@euv-frankfurt-o.de oder Tel. 55 34 388)

Computergestützte Datenanalyse

Inhalt:

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, die Teilnehmer mit weiterführenden statistischen Methoden vertraut zu machen. Mittels dieser Verfahren werden reale Datensätze untersucht. Hierzu wird auf das in der Industrie am weitesten verbreitete Statistik-Software-Paket SAS zurückgegriffen.

Kurzgliederung:

1. Einführung in das Statistik-Software-Paket SAS
2. Aspekte der Datengewinnung
3. Auswertung univariater und bivariater Datensätze
4. Varianzanalyse
5. Multiple Regressionsanalyse
6. Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse

Literatur:

Greene, William H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 1993.
Dufner, J.; Jensen, U.; Schumacher, E.: *Statistik mit SAS*. Teubner Verlag, 1992.
Hartung, J.; Elpelt, B.; Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, 1999.
Büning, H.; Trenkler, G.: *Nichtparametrische statistische Methoden*. de Gruyter, 1994.
Fahrmeir, L.; Hamerle, A.: *Multivariate statistische Verfahren*. de Gruyter, 1996.
Chatterjee, S.; Price, B.: *Regression Analysis by Example*. Wiley, 1991.
Gogolok, J.; Schuemer, R.; Ströhlein, G.: *Datenverarbeitung und statistische Auswertung mit SAS. Band I: Einführung in das Programmsystem, Datenmanagement und Auswertung*. Fischer Verlag, 1992.
Schuemer, R.; Ströhlein, G.; Gogolok, J.: *Datenverarbeitung und statistische Auswertung mit SAS. Band II: Komplexe Statistische Analyseverfahren*. Fischer Verlag, 1990.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14 – 16	Knoth	HG 217
Übung:	Dienstag	09 – 11	Knoth	AB 215

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann von Studenten der VWL bzw. BWL als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Studenten der BWL, IBWL bzw. VWL können sich die Vorlesung auch als Modul für die spezielle BWL "Quantitative Methoden der BWL" anrechnen lassen. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Electronic Commerce (Seminar)

Finanzwirtschaft Modul II; Wirtschaftsinformatik Modul III

Inhalt:

Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen E-Commerce-Applikationen,
Elektronische Zahlungssysteme, Sicherheit.

Themen:

Werden Anfang April am Lehrstuhl ausgehängt und in der Vorbesprechung verge-
ben. Bei mehreren Interessenten für ein Thema entscheidet das Los. Es werden ma-
ximal 10 Themen vergeben.

Literatur:

Wird zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Termine:

Vorbesprechung und Themenvergabe:
Siehe Aushang am Lehrstuhl.

Abgabe der Seminararbeiten:

Bis spätestens 15.Mai, 16:00 Uhr.

Seminarvorträge:

Blockseminar

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):

1. Vordiplom.
2. **Persönliche** Teilnahme an der Vorbesprechung.
3. Termingerechte Abgabe der Seminararbeit (2 Exemplare).
4. Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen.
5. Vortrag im Umfang von 30 Minuten und Hausarbeit im Umfang von ungefähr 15
Seiten.

Betreuung:

Blazej Radomski

AB 316, Tel.: 5534-918, e-mail: radomski@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung **(Wirtschaftsinformatik - Modul WZ)**

Inhalt:

Computerprogramme laufen heute zunehmend in vernetzten Umgebungen und nutzen das **World Wide Web** für die Kommunikation. Wenn vorgefertigte Informationssysteme wie z. B. SAP R/3 (Standardsoftware) nicht alle Anforderungen eines Unternehmens erfüllen, müssen die Programme neu entwickelt oder erweitert werden.

In dem Modul lernen Sie die objektorientierte Programmiersprache **Java** und die Grundlagen der objektorientierten Programmierung kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Entwicklung von Java-Programmen für das Internet, insbesondere der Erstellung von Java Applets. Die Veranstaltung wird weitgehend interaktiv und mit WWW-Unterstützung durchgeführt.

Kurzgliederung:

1. Informationssystem-Entwicklung im Internet-Zeitalter
2. Grundlagen der objektorientierten Programmierung
3. Die Programmiersprache Java
 - 3.1 Grundkonzepte von Java
 - 3.2 Entwicklung von Java-Programmen
 - 3.3 Java Applets
 - 3.4 Einbindung von Java Applets in WWW-Seiten
4. Ausblick: Fortgeschrittene Konzepte von Java

Ausgewählte Literatur:

Lemay, L., Cadenhead, R.: Java 1.2 programmieren in 21 Tagen; Sams Publ. 1998.
Schader, M., Schmidt-Thieme, L.: Java - Einführung in die objektorientierte Programmierung; Springer 1998.
Murray, W.H., Pappas, C.H.: JavaScript & HTML 4.0; Prentice Hall 1998.

Termin:

Vorlesung:	Montag	16.15 - 17.45 Uhr	AB 06
Übung:	Freitag	11.15 - 12.45 Uhr	AB 06

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung ist *keine* Einführung in die Programmierung. Gewisse Programmierkenntnisse in einer anderen Sprache (z.B. Visual Basic) werden vorausgesetzt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Kryptologie und Kryptographie

Theorie und Praxis des Electronic Commerce Modul I

Inhalt:

Behandelt werden Grundzüge kryptologischer Verfahren und ihre Anwendung im ECommerce

Literatur:

Beutelspacher: Kryptologie. Neuauflage 2001 oder ältere Auflage.

Beutelspacher, Schwenk, Wolfenstetter: Moderne Verfahren der Kryptographie. Von RSA zu Zero-Knowledge.

Termine:

Vorlesung: Dienstag, 11:00-12:00 AB08

Mittwoch, 14:00-16:00 AB08

Übung: Mittwoch, 16:00-17:00 AB08

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):

1. Vordiplom.
2. Bestehen der Abschlußklausur

Betreuung:

Dr. Luis Rocha

AB 313, Tel.: 5534-920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Interdisziplinäres Diplomanden- und Doktorandenkolloquium
"Medientransformationsprozesse. - Rechtliche, ökonomische und kulturelle Aspekte"

Leitung:

Kolloquium: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. H. Schröder (Kulturwissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. R. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Übung: Dipl.-Kffr. S. Blazejewski (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Veranstaltungstermine:

Kolloquium: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr Ort: IBZ (Internationales Begegnungszentrum)

Übung: Blockveranstaltungen (2 SWS)

Termine und Räume werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)

Inhalt:

Behandelt wird schwergewichtig die Einkommensteuer und im Zusammenhang mit ihr die Einkunftsart "Einkünfte aus Gewerbebetrieb". Angesprochen werden aber auch die Grundzüge der Körperschaftssteuer und die der Gewerbesteuer. (Steuerrecht II wird das Steuerverfahrensrecht und die Umsatzsteuer betreffen und ggf. einige Gebiete des Ertragsteuerrechts vertiefen.)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende ab dem 6. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muß gehört worden sein. Buchführungskennntnisse sind hilfreich.

Literatur:

Birk, Steuerrecht I, 3. Aufl. 2000; *Crezelius*, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994; *Jakob*, Einkommensteuer, 2. Aufl. 1996; *Rasenack*, Buchführung, 1996; *Schmidt u.a.*, Einkommensteuergesetz Kommentar, 19. Aufl. 2000; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998.

Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

Zeit:

Mittwoch (14tägig) 14.15 - 17.30 Uhr, Flachbau Raum 106

Beginn: 25.04.2001, mit evtl. Verlegungen muß gerechnet werden

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein für Modul "Recht der Wirtschaft" durch Anfertigung einer Hausarbeit

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit
Prof. Dr. Helga Schultz

Wirtschaft und Gesellschaft in Ostmitteleuropa:

Wirtschaftsnationalismus im 19. und 20. Jahrhundert (Doktoranden- / Diplomanden-seminar)

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr, 14-tägig, CP, Schultz/Kowal (AMU)
(Beginn am 25.04.2001)

Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte I: Frühe Neuzeit 1500-1800 (Vorlesung)

Kriterien für den Scheinerwerb: Klausur

Termin: Freitag 9:00 -11:00 Uhr, FB 16/17, Schultz

Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte I: Frühe Neuzeit 1500-1800 (Übung)

Termin: Freitag 11:00 -12:00 Uhr, FB 16/17, Schultz

Bevölkerungsentwicklung und Transformation: Sterblichkeit, Geburtlichkeit und Migration in Ostdeutschland und Ostmitteleuropa in den Neunziger Jahren

Teilnahmevoraussetzung: Vordiplom

Kriterien für den Scheinerwerb: Vortrag und schriftliche Hausarbeit

Termin: Donnerstag 14:00 -16:00 Uhr, HG 162, Schultz

Kommunikationsrevolutionen in der Neuzeit

Teilnahmevoraussetzung: Vordiplom

Kriterien für den Scheinerwerb: Vortrag und schriftliche Hausarbeit

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, FB 207, Uwe Müller

Zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte einer Stadt im 19. und 20. Jahrhundert: Das Beispiel Frankfurt (Oder)

Teilnahmevoraussetzung: Vordiplom

Kriterien für den Scheinerwerb: Vortrag und schriftliche Hausarbeit.

Termin: Montag 9-11 Uhr, FB 109, Aldenhoff-Hübinger

Hinweis: Weitere Informationen (Inhalte, Literaturangaben) zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät oder der Web-Seite des Lehrstuhls: <http://viadrina.eu-frankfurt-o.de/~wsgn/wsgn.html>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Dynamische Systeme und Chaostheorie (Seminar)

Graduiertenkolleg

Inhalt:

Behandelt werden chaotische dynamische Systeme und ihre Anwendungen

Themen:

Werden Anfang April am Lehrstuhl ausgehängt und in der Vorbesprechung vergeben.

Literatur:

Wird zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Termine:

Vorbesprechung und Themenvergabe:
Siehe Aushang am Lehrstuhl.

Abgabe der Seminararbeiten:

Bis spätestens 14. Juli, 16:00 Uhr.

Seminarvorträge:

Blockseminar

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):

1. Zulassung für das Graduiertenkolleg
2. Sehr gute Kenntnisse in Mathematik und Statistik, Programmiererfahrung.
3. Persönliche Teilnahme an der Vorbesprechung.
4. Termingerechte Abgabe der Seminararbeit (2 Exemplare).
5. Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen.
6. Vortrag im Umfang von 45 Minuten und Hausarbeit im Umfang von ungefähr 20 Seiten.

Betreuung:

Dr. Luis Rocha

AB 312, Tel.: 5534-920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Kapitalmärkte und Steuern

Dies Veranstaltung ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung. Es handelt sich um eine Wahlveranstaltung für Teilnehmer des Graduiertenkollegs "Kapitalmärkte und Finanzwirtschaft im erweiterten Europa". Sie beschäftigt sich mit Steuerwirkungen auf nationale und internationale Finanz- und Realinvestitionen. Die Veranstaltung kann außerdem von Studierenden als Modul III der besonderen BWL "Internationales Management" belegt werden, sofern die Module I und II bestanden sind. Hierfür ist zusätzlich ein Thesenpapier anzufertigen.

Literatur:

Zur Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Literaturliste.

Termin:

N. N. siehe Aushang Kudert

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen erfolgen vor Semesterbeginn am Lehrstuhl.

Quantitative Methoden für Finanzmärkte

Inhalt:

In den letzten Jahren hat in der Ökonometrie die Entwicklung neuer Techniken und Ideen rapide zugenommen. Insbesondere trifft dies auf quantitative Methoden für Finanzmärkte zu. Erwähnt sei an dieser Stelle lediglich die umfangreiche Literatur zu nichtlinearen Zeitreihenmodellen (z. B. GARCH, "Markov switching Models"), der Problemkreis der Kointegration und die zunehmende Bedeutung von Kalman-Filtern. Diese Fragestellungen bilden die Schwerpunkte der Veranstaltung. Insbesondere soll die Anwendbarkeit dieser Methoden auf die Kapitalmärkte in Mittelosteuropa eingegangen werden.

Literatur:

Mills, T. C.: *The Econometric Modelling of Financial Time Series*. Cambridge University Press, 2000.

Taylor, Stephen J.: *Modelling Financial Time Series*. Wiley, 1986.

Engle, R. F.: *ARCH Selected Readings*. Oxford University Press, 1995.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice-Hall, 1993.

Johnston, J; DiNardo, J.: *Econometric Methods*. McGraw-Hill, 1997. Hall, 1997.

Termin:

Vorlesung:	Montag	09 – 11	Schmid	HG 217
Übung:	Mittwoch	11 – 13	Okhrin	AB 215

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Graduierte und Doktoranden der Fakultät. Interessierte Studierende können in begrenztem Umfang aufgenommen werden. Voranmeldungen sind im Sekretariat des Lehrstuhls (HG 231) vorzunehmen.

Dieser Kurs kann nur durch sehr großen Arbeitseinsatz erfolgreich bestanden werden. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand ist beträchtlich. Der Stoff der Vorlesung "Econometrics" wird vorausgesetzt. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Lehrstuhlvertretung Dr. Martin T. Bohl

Theory of Capital Markets II (Graduierten Kolleg)

Contents:

The course covers a lecture and an exercise class which are both compulsory classes for the participants of the postgraduate research program. The subjects discussed are advanced concepts of stock, bond and foreign exchange markets. In addition to the discussion of theoretical topics the available empirical findings will be presented.

Literature:

Journal articles will be predominantly used. A detailed list of references is available at the beginning of the summer term.

Course Meeting:

Lecture:	Di	9.00 - 11.00 Uhr, HS AB 106
Exercise Class:	Mi	9.00 - 11.00 Uhr, HS AB 106

It should be noted that post graduates of the economics department can also join the course. Please contact us because the number of participants is limited. Furthermore, it is expected that the participation in the course implies a reasonable amount of time to prepare the aspects discussed.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Thesis Course (Graduierten Kolleg)

Contents:

The course provides the participants of the postgraduate research program the opportunity to present and discuss part of their thesis.

Course Meeting:

Di 11.00 - 13.00 Uhr, HS AB 106

It should be noted that post graduates of the economics department can also join the course. Please contact us because the number of participants is limited.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insb. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Controlling - actual issues (Controlling III/1 - Seminar) *Turnus: jedes SS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

- Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropa (5. Fach) *Turnus: jedes Sem.*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Consumer Behavior *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen
Prof. Dr. W. Dorow

- Managing East-West-European Joint Ventures *Turnus: jedes SS*
(Ergänzungsveranstaltung für Austauschstudenten zum Modul II UOP)

Lehrstuhl für ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming and Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für VWL, insb. Intern. Wirtschaftsbeziehungen, Prof. Dr. Jan Winiecki

- Economics of Multinational Enterprise and Int Cross-Border Activities
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes WS*
- Seminar on International Economics & Multinational Enterprise
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes WS*
- International Trade and Finance *Turnus: jedes SS*
- International Economic Openness under Soviet Planning and Systemic
Transformation *Turnus: jedes 2. SS*
- Economics of Development *Turnus: jedes 2. SS*

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Flachbau, Raum 218
Telefon: 5534 207
email: study@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:

Frau Marion Bretag
Hauptgebäude, Raum 023
Telefon: 5534 517
email: bretag@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:

Frau Gunda Richter
Hauptgebäude, Raum 054
Telefon: 5534 806
email: grichter@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Antje Baier
Hauptgebäude, Raum 237
Telefon: 5534 291
email: baier@euv-frankfurt-o.de

Herr Andreas Paul
Hauptgebäude, Raum 238
Telefon: 5534 401
email: apaul@euv-frankfurt-o.de

